

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einleitung	1
Teil 1 Die Entwicklung des Rechts der Mehrwertsteuergruppen.....	3
Teil 2 Die Gruppenbesteuerung gemäß Art. 11 MwStSystRL.....	7
A. Vorüberlegungen	7
I. Erforderlichkeit einer unionsautonomen Auslegung des Art. 11 MwStSystRL	7
1. Verweis auf die „Organschaft“	9
2. Mitgliedstaatenwahlrecht	10
3. Unbestimmte Rechtsbegriffe	13
II. Grundsätze der Auslegung	13
B. Auslegung des Art. 11 MwStSystRL	15
I. Objektive Voraussetzungen der Gruppenmitgliedschaft: gegenseitige finanzielle, wirtschaftliche und organisatorische Beziehungen	15
1. Länderberichte	17
2. Definitionsvorschlag der Kommission	19
3. Zweck der Gruppenbesteuerung.....	20
4. Konkretisierung des Regelungszwecks durch übergeordnete Prinzipien des Unionsrechts	21
a) Gleichbehandlung ein- und mehrstufiger Unternehmen.....	23
b) Belastungsneutrale Erfassung von gesellschaftsrechtlich überlagerten Vermögenszuwendungen zwischen verbundenen Personen	25
5. Auslegung der Beziehungsmerkmale.....	28
a) Finanzielle Beziehungen	29
aa) Gegenstand der finanziellen Beziehungen.....	29
bb) Umfang der Beteiligung.....	29
b) Organisatorische Beziehungen	31
c) Wirtschaftliche Beziehungen.....	32
II. Subjektive Voraussetzungen der Gruppenmitgliedschaft.....	32
1. Länderberichte	32

2.	Originäre Steuerpflicht aller Mitglieder	34
a)	Grundlagen.....	34
b)	Auffassung der Kommission.....	34
c)	Schlussanträge des Generalanwalts	35
d)	Rechtsprechung des EuGH	36
e)	Stellungnahme	38
3.	Sonstige Beschränkungen.....	40
a)	Grundlagen.....	40
b)	Auffassung der Kommission.....	40
c)	Rechtsprechung des EuGH	40
d)	Stellungnahme	41
III.	Rechtsfolge der Gruppenbesteuerung	41
1.	Länderberichte	41
2.	Grundlagen	43
3.	Die Gruppe als Steuersubjekt.....	43
4.	Rechnungen.....	45
5.	Mehrwertsteueridentifikationsnummern der Gruppenmitglieder....	45
6.	Beitritt und Austritt	46
a)	Kein steuerbarer Umsatz	46
b)	Anpassung des Vorsteuerabzugs.....	47
7.	Haftung.....	48
IV.	Räumlicher Anwendungsbereich der Gruppenbesteuerung.....	48
1.	Im Gebiet des optierenden Mitgliedstaats ansässige Personen	49
a)	Vorüberlegungen	49
b)	Rechtsfolgen der Anerkennung grenzüberschreitender Steuergruppen.....	50
aa)	Grenzüberschreitende Umsatzzurechnung an die Steuergruppe.....	51
bb)	Steuerlast der Unternehmer	54
(1)	Lieferungen.....	55
(a)	Ohne Gruppenbesteuerung.....	55
(b)	Die MwSt-Gruppe wird unter gleichen Voraus- setzungen im Ursprungs- und Empfängerstaat anerkannt	56
(c)	Die MwSt-Gruppe wird nur im Ursprungsstaat anerkannt	56

(d)	Die MwSt-Gruppe wird nur im Empfängerstaat anerkannt	57
(e)	Ergebnis	57
(2)	Dienstleistungen	57
(a)	Ohne Gruppenbesteuerung	58
(b)	Die MwSt-Gruppe wird unter gleichen Voraussetzungen im Ursprungs- und Empfängerstaat anerkannt	59
(c)	Die MwSt-Gruppe wird nur im Ursprungsstaat anerkannt	60
(d)	Die MwSt-Gruppe wird nur im Empfängerstaat anerkannt	61
(e)	Ergebnis	61
cc)	Steueraufteilung zwischen den Mitgliedstaaten	62
dd)	Unionsweiter Pro-rata-Satz	64
ee)	Ergebnis	65
c)	Folgerungen für die Auslegung der Inlandsbeschränkung	66
d)	Grenzüberschreitende Vorgänge innerhalb gruppenangehöriger Unternehmen	68
e)	Ergebnis	70
2.	Primärrechtswidrigkeit der Inlandsbegrenzung	70
a)	Bestimmung der einschlägigen Grundfreiheit	71
b)	Beschränkung der Niederlassungsfreiheit	72
aa)	Ungleichbehandlung	72
bb)	Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit oder des Gesellschaftssitzes	73
c)	Rechtfertigung	75
aa)	Rechtfertigungsgründe	75
bb)	Verhältnismäßigkeit	79
(1)	Eignung	79
(2)	Erforderlichkeit	80
d)	Ergebnis	81
V.	Fakultative oder obligatorische Gruppenmitgliedschaft	82
1.	Länderberichte	82
2.	Auffassung der Kommission	83
3.	Rechtsprechung des EuGH	83
4.	Stellungnahme	83
VI.	Konsultationspflicht	84

VII. Maßnahmen zur Vorbeugung von Steuer-hinterziehungen oder -umgehungen, Art. 11 Abs. 2 MwStSystRL	85
1. Grundlagen	85
2. Anwendungsbereich	87
C. Pflicht zur vollständigen Umsetzung	88
I. Grundlagen	88
II. Auffassung der Kommission	89
III. Schlussanträge des Generalanwalts	90
IV. Rechtsprechung des EuGH	91
V. Folgerungen und Stellungnahme	94
D. Rechtsschutzmöglichkeiten bei unionsrechtswidriger Beschränkung des Zugangs zur Gruppenbesteuerung	97
I. Unmittelbare Wirkung des Art. 11 Abs. 1 MwStSystRL	97
1. Grundlagen	97
2. Rechtsprechung des EuGH	98
3. Stellungnahme	101
II. Nichtanwendung gleichheitswidriger Umsetzungsbestimmungen	102
1. Vorüberlegungen: die Rechtsprechung des BFH	102
2. Primärrechtliche Dimension des Neutralitätsgebots	103
3. EuGH-Rechtsprechung zur Unanwendbarkeit nationalen Rechts bei gleichheitswidriger Richtlinienumsetzung	104
4. Bedeutung dieser Rechtsprechung für Art. 11 MwStSystRL	105
5. Anwendungsbereich des Gleichbehandlungsgebots	107
E. Exkurs: Gruppenbesteuerung ohne Umsetzung des Art. 11 MwStSystRL?	108
I. Rechtsprechung des EuGH	108
II. Folgerungen	109
Teil 3 Das deutsche Organschaftsrecht im Lichte des Art. 11 MwStSystRL	111
A. Struktur und Entwicklung des Organschaftsrechts	111
B. Objektive Voraussetzungen der Organschaft: Eingliederung	113
I. Grundlagen	113
1. Darstellung des deutschen Rechts	113
2. Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht	114

II.	Finanzielle Eingliederung.....	114
1.	Darstellung des deutschen Rechts.....	114
2.	Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht.....	115
III.	Organisatorische Eingliederung.....	116
1.	Darstellung des deutschen Rechts.....	116
2.	Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht.....	118
IV.	Wirtschaftliche Eingliederung.....	118
1.	Darstellung des deutschen Rechts.....	118
2.	Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht.....	119
C.	Subjektive Voraussetzungen der Organschaft.....	119
I.	Unternehmereigenschaft.....	119
1.	Darstellung des deutschen Rechts.....	119
2.	Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht.....	120
II.	Rechtsform.....	120
1.	Beschränkung auf juristische Personen.....	120
2.	Richtlinienkonforme Auslegung.....	122
3.	Unanwendbarkeit der Beschränkung auf juristische Personen.....	124
a)	Vergleichbarkeit.....	124
b)	Rechtfertigung der Ungleichbehandlung.....	125
c)	Wahlrecht.....	126
D.	Rechtsfolgen der Organschaft.....	128
I.	Organschaftswirkungen.....	128
1.	Darstellung des deutschen Rechts.....	128
2.	Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht.....	129
II.	Haftung der Organgesellschaft.....	130
1.	Darstellung des deutschen Rechts.....	130
2.	Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht.....	131
E.	Räumlicher Anwendungsbereich der Organschaft: im Inland gelegene Unternehmensteile.....	134
I.	Darstellung des deutschen Rechts.....	134
II.	Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht.....	135
F.	Die Zwangsorganschaft im Lichte des Unionsrechts.....	136

Teil 4	Änderungsvorschlag	141
A.	Kein Mitgliedstaatenwahlrecht	142
B.	Gruppenbesteuerung nur auf Antrag	145
C.	Objektive Voraussetzungen der Gruppenmitgliedschaft	147
D.	Subjektive Voraussetzung der Gruppenmitgliedschaft	148
E.	Rechtsfolgen der Gruppenbesteuerung	148
F.	Räumlicher Anwendungsbereich	148
I.	Grenzüberschreitende Steuergruppen	148
II.	Rechtsfolgen des Art. 27a MwStSystRL n. F.	149
1.	Die MwSt-Gruppe wird unter gleichen Voraussetzungen im Ursprungs- und Empfängerstaat anerkannt	149
2.	Die MwSt-Gruppe wird nur im Ursprungsstaat anerkannt	149
3.	Die MwSt-Gruppe wird nur im Empfängerstaat anerkannt	149
4.	Die Innenleistung unterfällt einer Steuerbefreiung	150
5.	Ergebnis	150
G.	Keine Konsultationspflicht	150
H.	Maßnahmen zur Vorbeugung von Steuerhinterziehungen	150
	Schlussbetrachtung	151
	Literaturverzeichnis	155